FRÖBEL Kindergarten Farbkleckse 50354 Hürth
Argelés-sur-Mer-Str. 4

Wie man Mülldetektiv bei den Farbklecksen wird

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde und auch wir versuchen im Kindergarten neue und kreative Wege zu gehen, um auch das Bewusstsein der Kinder zu schärfen und gemeinsam mit ihnen ganz praxisnah Ideen zu entwickeln.

Im September führten wir ein Mülltrennsystem ein, dass uns besser ermöglicht, Müll zu sortieren und somit Wertstoffe zu trennen. Bereits beim Vorstellen unserer neuen Müllwagen, entwickelten die Kinder viele tolle Ideen und stellten spezielle Fragen. Für uns war das der Anlass, die Ideen und Fragen zu notieren um daraus ein „Projekt" zu entwickeln. Eine der ersten Fragen der Kinder waren:

- **Wohin bringen die Müllmänner eigentlich den Müll?**

Oder - **WAS kommt in WELCHEN Eimer?**

Die Beantwortung der ersten Frage mussten wir vorerst hintenanstellen. Wir wurden allerdings schon aktiv und fragten bei den Stadtwerken an, ob ein Mitarbeiter des Entsorgungsbetriebes bei einer der nächsten Abholung des Mülls die Fragen der Kinder beantworten könnte.

Die Frage, WAS in WELCHEN Eimer gehört, wurden direkt am darauffolgenden Tag erklärt. Wir fanden auf der Seite der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH kindgerechte Erklärvideos. In den „Trennvideos" wird einfach erklärt und für Kinder dargestellt: Wie funktioniert eigentlich die Mülltrennung und warum sollte jeder den Müll auch wie vorgesehen trennen?

https://www.youtube.com/watch?v=wOdgl0yx9yY&list=PL2YflEB7y6EjpXbYhbZQeLuAllyXxce8Z

Zudem können wir von Glück sagen, dass ein Kind unseres Kindergartens die „Chefin der Müllmänner von Hürth" (o-Ton) kennt. Genaugenommen ist Frau Flock Teamleiterin der Verwaltung und unter anderem für die Abfallentsorgung der Kommune zuständig. Bei solchen exklusiven Kontakten war es ein Leichtes für uns, das Telefon in die Hand zu nehmen und Frau Flock einfach mal anzurufen. Unser Wunsch, mal zum Bauhof zu fahren und vor Ort zu sehen, wie der Müll der Stadt Hürth getrennt wird, ist wegen der Corona-bedingten Einschränkungen derzeit nicht umsetzbar. Aber Frau Flock machte uns einen anderen Vorschlag. Sie stellte uns Materialien zusammen, mit denen wir selber aktiv werden können und schickte uns wenige Tage später einen ihrer Kollegen vorbei. Herr Wipperführt brachte uns unter anderem Müllzangen, Kinderhandschuhe und riesige Mülltüten. Mehrere Stofftaschen waren prall gefüllt für unser Vorhaben.

Wie aufregend für die BLAUEN und GELBEN Kleckse, die sich direkt in einem großen Kreis zusammenfanden und miteinander besprachen, dass sie im Büttpark Müll zu sammeln wollen. WER, WANN mit MEM geht und WAS sie alles brauchen, wurde akribisch notiert und somit hatten die Kinder einen Plan.

Es wurde auch direkt ein Name für das Projekt gefunden. Wenn der Trupp nun in seiner Mission als Müllsammler unterwegs ist, sind die Kinder

Mülldetektive!

Direkt am darauffolgenden Tag ging es in den Büttpark. Arbeitshandschuhe an - die Müllzangen im Gepäck und natürlich die Kappen der Stadtwerke Hürth auf den Köpfen.
So marschierten die ersten 10 Mülldetektive los und sammelten direkt zwei Tüten voller Müll. Erschöpft aber zufrieden kamen die Kinder nach einer guten Stunde zurück in den Kindergarten und erzählten den „Dagebliebenen“ von ihrer Aktion im Büttpark. Wir wogen sogar den Müll, den wir sammelten mit einer eigens angeschafften Waage. Knapp 5 Kg Müll haben die Kinder in nur einer Stunde gesammelt.

Wir sind sehr gespannt, wie sich das Interesse der Kinder noch entwickelt. Welche Ideen sie haben und was wir noch gemeinsam mit den Kindern auf den Weg bringen können. Vorerst können wir sagen: Wir haben einen ersten Schritt gemacht, die Kinder zu sensibilisieren. Wir erklärten ihnen, dass Müll durchaus wertvoll sein kann und dass es sich lohnt verantwortungsvoll die Wertstoffe zu sortieren. Machen auch Sie mit, trennen Sie gemeinsam mit den Kindern Müll und helfen, dass unsere Welt ein bisschen sauberer wird!